

Tischtennis-Dreikönigsturnier 2012

Das Sportzentrum „Odenwald“ in Buchen wurde für zwei Tage zum Mekka des Tischtennissports. 130 Zweier-Mannschaften kämpften beim traditionsreichen Dreikönigsturnier des BJC Buchen im „Corbillon-Cup“ um die begehrten Siegerpokale und Medaillen. Die „echten“ Tischtennis-Cracks hielten ihren sportlichen Start ins „Neue Jahr“ traditionell beim BJC Buchen ab. Auf 16 Tischen demonstrierten die Tischtennisportler ihren Zuschauern auf der gut besetzten Tribüne im „Odenwald-Sportzentrum“ spannenden Wettkampfsport auf hohem Niveau. Da das Dreikönigsturnier in Gruppen ausgetragen wurde, kamen die Spielerinnen und Spieler noch mehr auf ihre Kosten und nahmen den Aufgalopp für die Rückrunde mit besonderer Freude in Angriff. Der kleine Tischtennisverein in Buchen zeigte sich als besonders guter Gastgeber für die Sportler aus der Region Odenwald-Tauber. Farbtupfer waren einmal mehr die Spieler aus den angrenzenden württembergischen Bezirken, aus Unterfranken, den Bezirken Würzburg, Heidelberg und Rhein-Neckar. Mit besonderer Freude begrüßte BJC-Vorsitzender Peter Scheurich den Vizepräsidenten des Badischen Tischtennis Verbandes, Martin Nagel, der sich nicht nur als Funktionär, sondern auch als kampfstarker Sportler und Sieger in der C-Klasse an den Tischtennistischen zeigte. So fiel es aufgrund der gelungenen Großveranstaltung leicht, ein positives Fazit zu ziehen. Der Vorsitzende lobte das enorme Engagement der Vereinsmitglieder, die zum guten Gelingen der Veranstaltung großen Anteil hatten, und dankte Oberschiedsrichter Hans Jahn, sowie der Turnierleitung mit Kristina Dörr, Helmut Ehret, Ernst Fronc, Lukas Dörr, Felix und Jonas Joch, sowie Eugen Albrecht und Klaus Spahr..

Hochklassiger Tischtennisport

Mit hochklassigem und internationalem Tischtennisport verwöhnte in der Herrenklasse S ein erlesenes Starterfeld seine zahlreichen Zuschauer beim Dreikönigsturnier in Buchen, unter ihnen auch den „Hausherrn“ und Landrat Dr. Achim Brötel. Zu Beginn der Rückrunde knüpften die Spitzenspieler im „Odenwald-Sportzentrum“ nahtlos an die Leistungen des Vorjahres an. Bereits in den vier Vorrundengruppen wurde hart um das Weiterkommen in die Hauptrunde gekämpft. Diese erreichten jeweils die beiden Gruppenersten. Übertrender Spieler war der litauische Trainer und Spieler des SV Niklashausen, Arthuras Orlovas, der alle Einzelspiele gewann und zusammen mit dem Adelsheimer Spitzenspieler Konstantin Eckstein souverän der Dreikönigspokal des BJC Buchen gewann. Nacheinander mussten Andreas Siebert/Lukas Joch (Schefflenz/Buchen) mit 1:3-Spielen im Viertelfinale, Lukas Dörr/Felix Joch (BJC Buchen) mit 0:3-Spielen im Halbfinale und Timur Achmetow/Robert Gleich mit 1:3-Spielen im Finale den Favoriten zum Sieg gratulieren. Mit einem dritten Platz überraschte die Kilsheimer Kombination Marko Henninger/Henrico Matejka. So entpuppten sich in der mit zwanzig Zweier-Mannschaften gut besetzten „Königsklasse“ die Spieler der Region Odenwald-Tauber als Kronprinzen. Die starke Leistungen der mussten in der hartumkämpften Vorrunde die Spitzenspieler aus dem Bezirk Rhein-Neckar (Verbandsliga), sowie aus Hohenlohe und Heilbronn (Landesliga) anerkennen. Das fachkundige Publikum honorierte die rasanten und akrobatischen Ballwechsel mit großem Beifall und spornte die Akteure an den 16 Tischtennis-Tischen im Sportzentrum „Odenwald“ zu Höchstleistungen an. Zahlreiche Sätze und Spiele wurden erst in der Verlängerung entschieden, so dass noch zusätzlich für kribbelnde Spannung gesorgt war.

Große Willensstärke

In der sehr ausgeglichenen und mit 24 Mannschaften sehr stark besetzten A-Klasse spielten Kondition und Ausdauer eine große Rolle. Fast neun Stunden kämpften die 48 Tischtennispieler um Medaillen und Urkunden. Dabei wurden zahlreiche Spiele erst im Entscheidungssatz entschieden. Bereits in den Vorrundengruppen kam es zu harten Kämpfen ums Weiterkommen. Besonders interessant waren die Vergleiche der aufstrebenden Nachwuchsspieler gegen die routinierten Cracks am Vorabend ihrer Tischtennis-Karriere. Häufig machte die Routine dem Angriffswirbel der „jungen Wilden“ ein Ende. Im Finale standen sich mit Karl-Heinz Weinisch/Gerhard Bauer und Hartmut Ihl/Uwe Michel nicht nur vier Routiniers, sondern auch vier Vereinskameraden vom SV Elpersheim gegenüber, wobei sich Weinisch/Bauer verdient den Pokal sicherten. Bis ins Halbfinale hatten sich die Lokalmatadore Eugen Albrecht/Jonas Joch (BJC Buchen) und Eugen Herzog / Joachim Schuler (SG Waldbrunn / SV Eberbach) gekämpft und wurden mit der Bronzemedaille belohnt.

Starke Konkurrenz aus Unterfranken und Hohenlohe

In der B-Klasse der Herren dominierte die starke Konkurrenz aus Unterfranken und aus der Eifel ihre Gegner aus der Region Odenwald. Bis ins Halbfinale schafften es Martin Trunk/Ralf Swoboda vom ausrichtenden BJC Buchen und die Mosbacher Christian Gudz/Steffen Kaiser. Sie freuten sich über ihre Bronzemedaille. Das Finale bestimmten die Materialspieler Thomas Fiebig und Thomas Schork vom TV Hofstetten aus dem Bezirk Aschaffenburg und Karl Sauerbeck/Tobias Buchen aus Idar-Oberstein, die ihre Zuneigung zum Buchener Jugend Club nicht nur im Namen trugen, sondern mit über 250 Kilometern auch die weiteste Anreise zum Dreikönigsturnier in Kauf nahmen. Am Ende wurde das Team aus dem Verband Rheinland mit dem zweiten Rang und der Silbermedaille belohnt. Bei seiner ersten Teilnahme in Buchen errang das ausgeglichene besetzte Duo aus Unterfranken gleich den Siegerpokal.

„Da ist der Pott“, jubelte der badische Vizepräsident Martin Nagel bereits zum dritten Male über den Sieg in der C-Klasse. Zusammen mit seinem Vereinskameraden Roman Keller von der TTG Spöck besiegte der Sportchef im Badischen Tischtennis Verband den ehemaligen Walldürner Michael Schell, der mit seinem Partner Holger Metz für die SG Kleinheubach antrat. Über ihre dritten Plätze freuten sich Manfred Ohly/Jürgen Hoffmann von der DJK Niedernberg aus dem Bezirk Würzburg und Jens Bronner/Dieter Rothengass vom VfB Waldstadt, der die meisten Spieler aller teilnehmenden Vereine in Buchen an den Start brachte. .

Titelverteidiger aus Kleinheubach

Die Damenklasse hatte in diesem Jahr einen guten Zuspruch, wobei sich vor allem Nachwuchskräfte um den Turniersieg bewarben. Am Ende hatten mit Nina Münch und Caroline Berberich TV Hofstetten/SG Kleinheubach) aus der Region Unterfranken allerdings zwei erfahrene Spielerinnen die Nase vorn. Sie hatten zwar gegen die Neckarsulmer Kombination Dorothea Edelmann /Tabea Siebert beim 2:1-Erfolg ihre liebe Not, doch am Ende verteidigte das Paar aus Kleinheubach ohne Spielverlust ihren Titel beim Dreikönigsturnier in Buchen. Den dritten Rang erspielten

sich Janine Schiller/Eva Dölger vom SC Freudenberg und Kristina Dörr mit ihrer Seckacher Partnerin Rebecca Reichert. .

Ein illustrierter Kreis ging bei den Senioren an den Start. Im Mittelpunkt stand der Doppelweltmeister der Altersklasse 6 Klaus Krüger (NSU Neckarsulm) und sein Weinsberger Partner Günter „Scholli“ Scholl, die auch in den Einzelspielen den wesentlich jüngeren Gegnern in einer gemeinsamen Spielklasse Paroli boten. Nach dem Gruppensieg und einem weiteren Erfolg im Viertelfinale gegen Oliver Niemann/Hartmut Philipp (SV Adelsheim/TTV Heidelberg) ging den „Oldies“ gegen Thomas Hesser/Michael Siebert (TGV Abstatt/FC Kirchhausen) allerdings die Puste aus. Im Endspiel kam es zum Vergleich der Siebert-Brüder. Denn Andreas Siebert, der mittlerweile Spitzenspieler des TTC Schefflenz-Auerbach in der Herren-Verbandsklasse ist, übersprang mit seinem Vereinskollegen Jürgen Mack alle Hürden in der Vorrunde und in der Hauptrunde souverän. Das Finale wurde zwar eine spannende, im Ergebnis aber eine sichere Angelegenheit für die Schefflenzer Kombination, die den Pokal aus den Händen der stellvertretenden Vorsitzenden Kristina Dörr freudestrahlend in Empfang nahm. Senioren Weltmeister Klaus Krüger mit Partner Günter Scholl und Karl-Heinz Weinisch/Gerhard Bauer vom SV Elpersheim erspielten sich die Bronzemedaille.

Einen Favoritensieg brachte die Jungen-Konkurrenz U 18. Önder Yenidede/ Marco Trappmann (SV Adelsheim/TTC Limbach mussten allerdings alle Register ihres Könnens ziehen, bevor der Turniererfolg über die Niklashäuser Jungstars Luis Freundschiig/Tim Goldschmitt feststand. Die dritten Ränge gingen an Alexander Becker/Aleksandar Savanovic (VfB Waldstadt) und an die Schüler-Meister Jan Fiederling/Jan Reuter (SV Niklashausen).

Der Nachwuchs aus Niklashausen dominierte die Konkurrenz Jungen U 15 sehr deutlich. Im Endspiele überraschten allerdings Jan Fiederling/Jan Reuter die favorisierten Luis Freundschiig/Tim Goldschmitt, die ihre zweite Finalniederlage hinnehmen mussten. Die dritten Rängen gingen an die jahrgangjüngeren Abinaya Umapathisivam/Nick Bohnet vom Regionalligisten TV Bad Rappenau und an die Einheimischen Robin Scheuermann/Philipp Schulz, die mit einem Erfolg über die Weinheimer/Mörtenbacher Kombination Zeitz/Köhler im Viertelfinale für eine Überraschung gesorgt hatten.

Bei den jüngeren Schülern erfüllten sich Abinjan Umapathisivam/Nick Bohnet (TV Bad Rappenau) ihren Pokalwunsch in Buchen. Im Finale hatten Rouven Bronner/Marcel Nagel (VfB Waldstadt) das Nachsehen. Die dritten Ränge gingen an Nico Eiermann/Tobias Wallisch (TSV Höpfingen/SV Seckach und an die Kleinheubacher Kombination Nico Schell/Patrick Wamser.

Mit starken Leistungen überzeugten die Schülerinnen Miriam Walldorf und Rebecca Reichert (FC Lohrbach) im Wettbewerb der Mädchen U 18. Erst im entscheidenden Spiel des Finales mussten sie der Kombination Jessica Bennewitz/Heike Fuhrmann (TTV Weinheim-West) den Vortritt lassen und unterlagen mit 2:3-Spielen. Die jungen Nachwuchsspielerinnen Louisa Bronner / Selina Rothengass (VfB Waldstadt) durften sich über den dritten Rang freuen und hielten sich bei den Mädchen U 15 mit einem 3:0-Endspielsieg gegen Debora Niemann/Marika Rauch (SV Seckach) schadlos. .

Fairness an oberster Stelle

In seinem Resümee lobte BJC-Vorsitzender Peter Scheurich die guten Leistungen aller Sportler und dankte ihnen für ihr faires Verhalten und die freiwilligen

Schiedsrichterleistungen. So hatte Oberschiedsrichter Hans Jahn, Buchen bei der zweitägigen Großveranstaltung ein leichtes Amt. Lob erhielt auch die gute Organisation und die Turnierleitung, die das große Programm mit 260 Meldungen (130 Zweier-Teams) in elf Alters- und Leistungsklassen auf insgesamt 16 Tischen reibungslos über die Bühne brachte. Auch das eifrige Küchenteam, das für das leibliche Wohl der Tischtennispielerinnen und –spieler, sowie deren Betreuer und Fans verantwortlich zeichnete und die jugendlichen Helfer beim Auf- und Abbau schloss der Vereinsvorsitzende in sein Lob ein. Mit Freude hatte er die gute Resonanz auf den Zuschauerrängen registriert. Immer mehr wird das Buchener Dreikönigsturnier zum Treffpunkt früherer BJC-ler, die den Auftakt des neuen Jahres zu einem Wiedersehen und einem sportlichen Vergleich in der alten Heimat nutzen und zu einem Spielermagnet für Tischtennispieler/innen aus den umliegenden Regionen der Tischtennis-Verbände Baden, Bayern und Württemberg .

Peter Scheurich